

Berlinger Schulkinder auf Besuch in Steckborn

Am vergangenen Freitagmorgen wanderten die Kinder über den Weissen Felsen und hinein ins «Haus zur Glocke»

Regelmässig an Freitagen ist die Unterstufe der Schule Berlinen verwaist. Dann nämlich sind die Kinder mit ihren Lehrerinnen unterwegs, um sich in der «realen» Welt umzuschauen und Erfahrungen zu sammeln. Am vergangenen Freitagmorgen wanderten sie über den Weissen Felsen bis nach Steckborn und besuchten das «Haus zur Glocke». Dort durften sie sich in Kleingruppen in der aktuellen Kunstausstellung umsehen und ihre Eindrücke und Fragen mit den Ausstellungsmacherinnen austauschen. Das «Haus zur Glocke» lädt immer wieder Schulklassen zum Besuch ein, um Kinder und Jugendliche an die zeitgenössische Kunst heranzuführen. Die Begegnung mit jungen Menschen ist für beide Seiten bereichernd und lässt die Erwachsenen oft staunen über die Erkenntnisse der Kinder, die noch frei von Vorurteilen sind.



Berlinger Schulkinder sahen sich die aktuelle Kunstausstellung im «Haus zur Glocke» an. Das Foto zeigt eine Gruppe im Dachgeschoss vor einer Installation aus elektrisch geladenen Viehhütedrähten, die sich mit dem Thema Schutz und Isolation auseinandersetzt.